

VERORDNUNG (EWG) Nr. 1462/91 DER KOMMISSION

vom 31. Mai 1991

zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Getreidemischfuttermittel

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates
vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorgani-
sation für Getreide⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verord-
nung (EWG) Nr. 3577/90⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 16
Absatz 2 vierter Unterabsatz,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Artikel 16 der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 bestimmt,
daß der Unterschied zwischen den Notierungen oder den
Preisen auf dem Weltmarkt für die in Artikel 1 dieser
Verordnung genannten Erzeugnisse und den Preisen für
diese Erzeugnisse in der Gemeinschaft durch eine Erstat-
tung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden kann.

Gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2746/75 des
Rates vom 29. Oktober 1975 über die Grundregeln für die
Gewährung von Erstattungen bei der Ausfuhr von
Getreide und über die Kriterien für die Festsetzung des
Erstattungsbetrags⁽³⁾ müssen die Erstattungen festgesetzt
werden, indem man die Lage und die voraussichtliche
Entwicklung der Verfügbarkeit des Getreides sowie seiner
Preise in der Gemeinschaft einerseits und andererseits der
Preise für Getreide und Getreideerzeugnisse auf dem
Weltmarkt in Betracht zieht. Aufgrund dieses Artikels ist
es wichtig, auf den Getreidemärkten eine ausgeglichene
Lage und eine natürliche Entwicklung hinsichtlich der
Preise und der Handelsströme sicherzustellen.

Die Anwendung dieser Regeln und Kriterien auf die
jetzige Marktlage für Getreidemischfuttermittel führt dazu,
die Höhe der Erstattung so festzusetzen, daß der Abstand
zwischen den Preisen der Gemeinschaft und den Welt-
marktpreisen ausgeglichen werden kann.

Gemäß Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EWG)
Nr. 2743/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die
Regelung für Getreidemischfuttermittel⁽⁴⁾, zuletzt geän-
dert durch die Verordnung (EWG) Nr. 944/87⁽⁵⁾, muß die
Erstattung nur unter Berücksichtigung der Erzeugnisse

bestimmt werden, die zur Herstellung von Mischfuter-
mitteln verwandt werden und für die eine Erstattung fest-
gesetzt werden kann.

Nach der Verordnung (EWG) Nr. 1913/69 der Kommis-
sion vom 29. September 1969 über die Gewährung und
Vorausfestsetzung der Erstattung bei der Ausfuhr von
Getreidemischfuttermitteln⁽⁶⁾, zuletzt geändert durch die
Verordnung (EWG) Nr. 1349/87⁽⁷⁾, stützt sich die
Berechnung der Ausfuhrerstattung auf den Durchschnitt
der bei den am häufigsten verwendeten Getreidearten
gewährten Erstattungen bzw. berechneten Abschöp-
fungen, berichtigt nach Maßgabe des im laufenden Monat
geltenden Schwellenpreises. Bei dieser Berechnung muß
der Gehalt an Getreideerzeugnissen ebenfalls berück-
sichtigt werden. Es ist daher zum Zwecke der Vereinfachung
angebracht, die Getreidemischfuttermittel in Kategorien
einzuteilen und die Erstattung für jede Kategorie unter
Zugrundelegung der Getreideerzeugnismenge festzu-
setzen, die der betreffenden Kategorie entspricht. Der
Erstattungsbetrag muß außerdem den Möglichkeiten und
Bedingungen des Absatzes der betreffenden Erzeugnisse
auf dem Weltmarkt, dem Erfordernis, Störungen auf dem
Markt der Gemeinschaft zu verhindern, und dem wirt-
schaftlichen Aspekt der Ausfuhr Rechnung tragen.

Bei der Festsetzung der Erstattung erscheint es derzeit
jedoch angebracht, sich auf die Differenz zu gründen, die
zwischen den Kosten für die allgemein zur Herstellung
dieser Mischfuttermittel verwendeten Grundstoffe auf
dem Gemeinschaftsmarkt und auf dem Weltmarkt festzu-
stellen ist, was es ermöglicht, den wirtschaftlichen Ge-
gebenheiten bei der Ausfuhr dieser Erzeugnisse besser
Rechnung zu tragen.

Die Situation auf dem Weltmarkt oder die spezifischen
Anforderungen bestimmter Märkte können unterschied-
liche Erstattungen für die Mischfuttermittel je nach
Zusammensetzung und Bestimmung oder Bestimmungs-
gebiet erforderlich machen. Zur Durchführung dieser
unterschiedlichen Erstattungen sind die Bestimmungs-
zonen gemäß Anhang II der Verordnung (EWG) Nr.
1124/77 der Kommission vom 27. Mai 1977 zur Neuauf-
teilung der Bestimmungszonen für die Erstattungen oder
Abschöpfungen bei der Ausfuhr und für bestimmte
Ausfuhrlicenzen für Getreide und Reis⁽⁸⁾, zuletzt geändert
durch die Verordnung (EWG) Nr. 3049/89⁽⁹⁾, zugrunde
zu legen.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 23.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 78.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 60.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 90 vom 2. 4. 1987, S. 2.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 246 vom 30. 9. 1969, S. 11.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 127 vom 16. 5. 1987, S. 14.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 134 vom 28. 5. 1977, S. 53.

⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 292 vom 11. 10. 1989, S. 10.

Um ein normales Funktionieren der Erstattungsregelung zu ermöglichen, ist bei der Berechnung der Erstattungen zugrunde zu legen :

- für Währungen, die untereinander zu jedem Zeitpunkt innerhalb einer maximalen Abweichung in Höhe von 2,25 v. H. gehalten werden, ein Umrechnungssatz, der sich auf den Leitkurs dieser Währungen stützt, multipliziert mit dem Berichtigungskoeffizienten gemäß Artikel 3 Absatz 1 letzter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2205/90⁽²⁾,
- für die übrigen Währungen ein Umrechnungskurs, der sich auf den Durchschnitt der im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*, Reihe C, in einem bestimmten Zeitraum veröffentlichten Ecu-Umrechnungskurse stützt und auf den der im vorausgehenden Gedankenstrich genannte Koeffizient angewandt wird.

Die Erstattung muß einmal im Monat festgesetzt werden ; sie kann zwischenzeitlich geändert werden.

Der Verwaltungsausschuß für Getreide hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Ausfuhrerstattungen für Mischfuttermittel, die in der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 genannt sind und der Verordnung (EWG) Nr. 2743/75 unterliegen, werden wie im Anhang dieser Verordnung angegeben festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 1991 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 31. Mai 1991

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 201 vom 31. 7. 1990, S. 9.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 31. Mai 1991 zur Festsetzung der Ausfuhr-
erstattungen für Getreidemischfuttermittel

(ECU/Tonne)	
Erzeugniscode	Erstattungsbetrag
2309 10 11 110	6,37
2309 10 13 110	6,37
2309 10 31 110	6,37
2309 10 33 110	6,37
2309 10 51 110	6,37
2309 10 53 110	6,37
2309 90 31 110	6,37
2309 90 33 110	6,37
2309 90 41 110	6,37
2309 90 43 110	6,37
2309 90 51 110	6,37
2309 90 53 110	6,37
2309 10 11 190	4,81
2309 10 13 190	4,81
2309 10 31 190	4,81
2309 10 33 190	4,81
2309 10 51 190	4,81
2309 10 53 190	4,81
2309 90 31 190	4,81
2309 90 33 190	4,81
2309 90 41 190	4,81
2309 90 43 190	4,81
2309 90 51 190	4,81
2309 90 53 190	4,81
2309 10 11 210	12,75
2309 10 13 210	12,75
2309 10 31 210	12,75
2309 10 33 210	12,75
2309 10 51 210	12,75
2309 10 53 210	12,75
2309 90 31 210	12,75
2309 90 33 210	12,75
2309 90 41 210	12,75
2309 90 43 210	12,75
2309 90 51 210	12,75
2309 90 53 210	12,75
2309 10 11 290	9,63
2309 10 13 290	9,63
2309 10 31 290	9,63
2309 10 33 290	9,63
2309 10 51 290	9,63
2309 10 53 290	9,63
2309 90 31 290	9,63
2309 90 33 290	9,63
2309 90 41 290	9,63
2309 90 43 290	9,63
2309 90 51 290	9,63
2309 90 53 290	9,63
2309 10 11 310	25,49
2309 10 13 310	25,49
2309 10 31 310	25,49
2309 10 33 310	25,49

(ECU/Tonne)

Erzeugniscode	Erstattungsbetrag
2309 10 51 310	25,49
2309 10 53 310	25,49
2309 90 31 310	25,49
2309 90 33 310	25,49
2309 90 41 310	25,49
2309 90 43 310	25,49
2309 90 51 310	25,49
2309 90 53 310	25,49
2309 10 11 390	19,25
2309 10 13 390	19,25
2309 10 31 390	19,25
2309 10 33 390	19,25
2309 10 51 390	19,25
2309 10 53 390	19,25
2309 90 31 390	19,25
2309 90 33 390	19,25
2309 90 41 390	19,25
2309 90 43 390	19,25
2309 90 51 390	19,25
2309 90 53 390	19,25
2309 10 31 410	38,24
2309 10 33 410	38,24
2309 10 51 410	38,24
2309 10 53 410	38,24
2309 90 41 410	38,24
2309 90 43 410	38,24
2309 90 51 410	38,24
2309 90 53 410	38,24
2309 10 31 490	28,88
2309 10 33 490	28,88
2309 10 51 490	28,88
2309 10 53 490	28,88
2309 90 41 490	28,88
2309 90 43 490	28,88
2309 90 51 490	28,88
2309 90 53 490	28,88
2309 10 31 510	50,99
2309 10 33 510	50,99
2309 10 51 510	50,99
2309 10 53 510	50,99
2309 90 41 510	50,99
2309 90 43 510	50,99
2309 90 51 510	50,99
2309 90 53 510	50,99
2309 10 31 590	38,50
2309 10 33 590	38,50
2309 10 51 590	38,50
2309 10 53 590	38,50
2309 90 41 590	38,50
2309 90 43 590	38,50
2309 90 51 590	38,50
2309 90 53 590	38,50
2309 10 31 610	63,74
2309 10 33 610	63,74
2309 10 51 610	63,74
2309 10 53 610	63,74
2309 90 41 610	63,74
2309 90 43 610	63,74

(ECU / Tonne)

Erzeugniscode	Erstattungsbetrag
2309 90 51 610	63,74
2309 90 53 610	63,74
2309 10 31 690	48,13
2309 10 33 690	48,13
2309 10 51 690	48,13
2309 10 53 690	48,13
2309 90 41 690	48,13
2309 90 43 690	48,13
2309 90 51 690	48,13
2309 90 53 690	48,13
2309 10 51 710	76,48
2309 10 53 710	76,48
2309 90 51 710	76,48
2309 90 53 710	76,48
2309 10 51 790	57,76
2309 10 53 790	57,76
2309 90 51 790	57,76
2309 90 53 790	57,76
2309 10 51 810	89,23
2309 10 53 810	89,23
2309 90 51 810	89,23
2309 90 53 810	89,23
2309 10 51 890	67,38
2309 10 53 890	67,38
2309 90 51 890	67,38
2309 90 53 890	67,38

Die in der vorstehenden Tabelle genannten Erstattungsbeträge gelten für folgende Bestimmungen :
Zonen A, B, C, D und E gemäß Anhang II der Verordnung (EWG) Nr. 1124/77 und Grönland.

NB : Die die Erzeugnisse betreffenden Codes sowie die Verweisungen und Fußnoten sind durch die geänderte Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. Nr. L 366 vom 24. 12. 1987, S. 1) bestimmt.

Für die Erzeugnisse der in der vorstehenden Tabelle nicht genannten KN-Codes 2309 10 11, 2309 10 13, 2309 10 31, 2309 10 33, 2309 10 51, 2309 10 53, 2309 90 31, 2309 90 33, 2309 90 41, 2309 90 43, 2309 90 51, 2309 90 53, ist keine Erstattung vorgesehen.